

kreuz+ QUER

21. Jahrgang Juli/August 2022 Nr.207

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Eine Überraschung

QUERgedacht

**Ein starker Hinweis auf den
Schöpfer**

kreuz**AKTUELL**

**Es wird sich etwas ändern
(müssen)**

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter **letzt**

Noch mehr gute Wünsche



Gute Wünsche, gute Worte

Liebe Leserin, lieber Leser,

zugegeben: Das war eine Überraschung. Meine letzte Ausgabe des „kreuz+quer“, die ich verantworte, für die ich das „angekreuzt“ schreibe, das ja jedes Mal in das einführen soll, was Sie als Leserin, als Leser in der jeweiligen Ausgabe erwartet. Festgelegt werden die Inhalte in der Redaktionssitzung. Was soll im „quergedacht“ stehen, was unter „kreuzaktuell“ und natürlich: Was ist Hauptthema der Ausgabe?

Nun - unter „quergedacht“ wünscht uns Thomas Riesebeck einen Blick für die Schönheit der Natur, die - so seine Worte - kein Beweis, aber ein starker Hinweis auf ihren Schöpfer ist. Natürlich weiß ich immer erst, wenn ein Artikel vorliegt, was er genau inhaltlich enthält, aber die Richtung ist - wie gesagt - in der Redaktionssitzung festgelegt worden. So auch für das „quergedacht“. Da gab es also keine Überraschung für mich.

Und auch nicht beim „kreuzaktuell“, denn das zu schreiben habe ich selber übernommen. Da geht es - nicht schön - um massive Einsparungen, was eben auch den Wegfall meiner Pfarrstelle in Hüttenbusch und Grasberg mit meinem Ruhestand bedeutet. Geht es um nötige Veränderungen, die das in Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg bedingt.

Aber das Thema war ursprünglich ein anderes.

Doch dann hat mich mein Kollege Jörn Contag, der in Zukunft das „kreuz+quer“ verantwortet,

damit überrascht, dass er 15 Menschen aus Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg um Worte und Wünsche zu meinem Abschied gebeten hat. Und, das hat mich sehr berührt. Es sind wirklich „gute Worte, gute Wünsche“ geworden (wie es in dem Lied „Geh unter der Gnade“ heißt: „Gute Worte, gute Wünsche wollen dir Begleiter sein“). Dafür bin ich sehr dankbar. Und Andrea Neumann als Layouterin hat die vier Seiten, auf denen sich die Worte und Wünsche verteilen, mit Fotos aus meiner Zeit in Hüttenbusch und umzu gestaltet. Auch dafür ganz herzlichen Dank!

So verabschiede ich mich mit der 207. Ausgabe des „kreuz+quer“, das ich zunächst von der ersten Ausgabe an im Wechsel mit Bernd Neuirch verantwortet habe und seit seinem Wechsel aus Grasberg nach Potsdam im Jahr 2010, ab der 89. Ausgabe, hauptverantwortlich.

Und wer mag: Am 3. Juli um 15.00 Uhr werde ich in Hüttenbusch mit einem Festgottesdienst und anschließendem Empfang durch Superintendentin Jutta Rühlemann in den Ruhestand verabschiedet - herzliche Einladung dazu.

Und lassen Sie sich - wie immer - gerne zu Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen.

Ihr Reiner Sievers

Ein starker Hinweis auf den Schöpfer

Ein Mann flüsterte: „Gott, sprich zu mir“. Und eine Wiesenlerche sang. Aber der Mann hörte es nicht. Also rief der Mann: „Gott, sprich zu mir!“ Und ein Donner grollte über ihm am Himmel. Aber der Mann hörte nicht hin. Der Mann sah sich um und sagte: „Gott, zeige dich mir“. Und ein Stern leuchtete hell. Aber der Mann nahm keine Notiz davon. Und der Mann rief: „Gott, zeig' mir ein Wunder!“ Und ein neues Leben wurde geboren. Aber der Mann wusste nichts davon. Also rief der Mann ganz laut: „Berühre mich, Gott, und lass mich wissen, dass du hier bist!“ Woraufhin Gott sich herunterbeugte und den Mann berührte. Doch der Mann wischte den Schmetterling weg und ging weiter.

In der Bibel steht geschrieben (Psalm 19,2): „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.“
Noch besser gefällt mir eine neuere Übersetzung dieses Verses: „Die Himmel erzählen von der Schönheit Gottes. Vom Tun seiner Hände kündigt das Firmament.“

Ein alter Mann wurde einmal gefragt, was er anders machen würden, wäre er noch einmal jung und könnte sein Leben von vorn beginnen. Er antwortete: Ich würde Vieles wieder genauso machen, aber ich würde öfter barfuß über den Tau benetzten Rasen gehen, ich würde mir öfter einen Sonnenuntergang ansehen, ich würde öfter morgens ganz früh aufstehen, um die Vögel singen zu hören. Ich würde mich öfter an Gottes Natur erfreuen.

Jetzt ist die beste Zeit dazu, da Gottes Natur „erwacht“ ist und sich von ihrer schönsten Seite zeigt, wo alles grünt und blüht.

Jetzt im Sommer, wo Viele Urlaub haben, Zeit, sich häufig draußen aufzuhalten und die Seele baumeln zu lassen.

Ich wünsche Ihnen einen Blick für die Schönheit der Natur, erfreuen Sie sich daran. Sie ist kein Beweis, aber ein starker Hinweis auf ihren Schöpfer.

P.S.

Dazu muss man nicht weit weg fahren, das geht auch „vor der Haustür“. Hauptsache, mal raus.

Thomas Riesebeck

1. Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt.

Hab Dank für alle Güte, die uns die Treue hält.
Tief unten und hoch oben ist Sommer weit und breit.

Wir freuen uns und loben die schöne Jahreszeit.

3. Wir leben, Herr, noch immer vom Segen der Natur.

Licht, Luft und Blütenschimmer sind deiner Hände Spur.

Wer Augen hat, zu sehen, ein Herz, das staunen kann,
der muss in Ehrfurcht stehen und betet mit uns an.

(Evangelisches Gesangbuch 641)

Es wird sich etwas ändern (müssen)

495.000 Euro im Jahr. So viel muss der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck in den Jahren 2023 bis 2028 laut Vorgaben der Hannoverschen Landeskirche einsparen. Davon entfallen über 95.000 Euro pro Jahr auf die Kirchengemeinden Worswede, Hüttenbusch und Grasberg. Eine große Summe. Wie soll das gehen?

Der Hauptteil wird dadurch aufgebracht, dass mit dem Ruhestand von Pastor Reiner Sievers seine dreiviertel Pfarrstelle in Hüttenbusch und Grasberg nicht wieder besetzt wird. Hinzu kommt eine Reduzierung im Bereich der Kirchenmusik in Worswede, wo nach dem Ausscheiden von Lea Suter die Kirchenmusikerinnenstelle mit Alina Kushniarova nur in einem reduzierten Umfang wieder besetzt werden konnte. Erfreulich ist, dass in der Gegenrechnung der Einsparungen ein Plus entstanden ist, so dass die Diakoninnenstelle von Kathrin Beushausen von einer dreiviertel- auf eine ganze Stelle aufgestockt werden kann.

Die Kirchengemeinden Worswede, Hüttenbusch und Grasberg werden noch stärker zusammenarbeiten als schon bisher. Die beiden Diakoninnen Kathrin Beushausen und Kerstin Tönjes sowie die beiden Pastoren Jörn Contag und Thomas Riesebeck werden nicht nur in ihren bisherigen Kirchengemeinden präsent sein, sondern sich in allen drei Gemeinden in bestimmten Schwerpunkten betätigen. So liegt die Verantwortung für die Kinderarbeit insbesondere bei Kerstin Tönjes, die für die Jugendarbeit bei Kathrin Beushausen. Kerstin Tönjes verantwortet die Konfirmandenarbeit in Grasberg, Kathrin Beushausen die Konfirman-

denarbeit in Worswede und Hüttenbusch - natürlich jeweils mit Teamer*innen.

Veränderungen wird es zum Teil bei Gottesdienstzeiten geben, so dass es einem der beiden Pastoren möglich ist, an einem Sonntag zwei Gottesdienste zu halten. Ab dem 11. September 2022 werden Gottesdienste in Grasberg in der Regel um 09.30 Uhr und in Hüttenbusch um 11.00 Uhr gefeiert. Daneben gibt es - wie schon bisher - in Hüttenbusch Gottesdienste um 17.17 Uhr. Und immer mal wieder feiern auch alle drei Gemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst. Darüber wird jeweils auf den Gottesdienst-Seiten des „kreuz + quer“ informiert. Beide Pastoren werden - neben Lektorinnen und Prädikant*innen - in allen drei Gemeinden Gottesdienste halten. Pastor Reiner Sievers wird in seinem Ruhestand einige wenige Gottesdienste in Hüttenbusch übernehmen (Abendgebete, Taizé- und Filmgottesdienste, Plattdeutscher Gottesdienst in Heudorf).

Hauptansprechpartner für Hüttenbusch wird Pastor Jörn Contag sein, der in der Regel die Trauerfeiern in Hüttenbusch hält, Besuche macht, die Kirchenvorstandsarbeit gemeinsam mit den Kirchenvorsteher*innen verantwortet.

Und auch für das „kreuz+quer“ wird ab der September-Ausgabe Jörn Contag der Hauptverantwortliche sein, während Thomas Riesebeck die Betreuung der Internetseiten für Grasberg und Hüttenbusch übernimmt. Hier ist zukünftig ein gemeinsamer Auftritt aller drei Gemeinden geplant.

Reiner Sievers

Zum beruflichen Abschied von Pastor Reiner Sievers Worte von Wegbegleiter*innen

Stefan Schwenke, Bürgermeister der Gemeinde Worpswede:

Reiner Sievers habe ich vor über 20 Jahren erstmals in dienstlicher „Mission“, er als Pastor und ich als Bürgermeister, getroffen. Ich habe ihn in den folgenden Jahren mehr und mehr kennen und schätzen gelernt und die vielen Begegnungen mit ihm, die Gespräche und seinen persönlichen Blick auf „Gott und die Welt“, als immer sehr angenehm und befruchtend empfunden. Für das gesellschaftliche und kirchliche Hüttenbusch ist er ein Hauptgewinn.

Möge er sich weiter engagieren.

Birgit Quetschlich, Kirchenvorsteherin (früher in Hüttenbusch, jetzt in Worpswede):

Ich habe dich, Reiner, als einen Pastor erlebt, dem die Freude an seiner Arbeit stets anzumerken war. Deine beruflichen Entscheidungen triffst du ruhig und besonnen, bist aber auch sehr locker und fröhlich, wenn es die Situation hergibt. Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich dir alles Gute und viel Freude an der neuen Freiheit mit all ihren Möglichkeiten.

Gerd Suerken, Vorsitzender des Kirchenvorstandes Hüttenbusch:

Lieber Reiner, in der Zusammenarbeit mit dir hat mich deine Verlässlichkeit immer sehr begeistert. Auch wenn die Dinge mal nicht so liefen, standest du zu deinem Wort! Deine Wurzeln liegen in Tarmstedt, doch nach mehr als drei Jahrzehnten intensiven Eintauchens in die Dorfgemeinschaft Hüttenbusch, darfst du von dir sagen: Ich bin ein Hüttenbuscher! Dein Tun und Handeln hat Spuren im Ort hinterlassen - bleibe diesen auch weiterhin treu.

Einen guten Start in einen sehr besonderen Lebensabschnitt wünscht dir Gerd Suerken.

Andrea Schnieders (für das Büro der Grasberger Kirchengemeinde):

Lieber Reiner, auch wenn wir uns nicht wöchentlich begegnet sind, werden wir die Zusammenarbeit mit dir sehr vermissen. Deine Zuverlässigkeit, deine strukturierte Arbeitsweise und die Ruhe, die du ausstrahlst; dein Weitblick für Termine und deine humorvolle Art, all das schätzen wir sehr an dir. Wir sind dankbar, dass du dich entschieden hattest, die Viertel-Stelle in Grasberg anzunehmen und wir sind sicher, dass wir es spüren werden, dass du nicht mehr dabei sein wirst. Eine weitere Eigenschaft, die wir sehr an dir schätzen, ist dein offenes Wort und deine ehrliche Meinung, sowie die Bereitschaft, ein gutes Einvernehmen zu erreichen.

Lieber Reiner, das gesamte Team aus dem Grasberger Gemeindehaus wünscht dir für deinen nächsten Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und viel Freude bei der Nutzung der neu gewonnenen Zeit. Wir danken dir für die schöne Zusammenarbeit.



Helma Blanken, Gemeindesekretärin Hüttenbusch:

Lieber Reiner, du hast in der Hüttenbuscher Kirche eine Arbeitsatmosphäre geschaffen, wie man sie sich besser nicht wünschen kann. Kleinere und größere inhaltliche oder organisatorische Probleme konnten dank deiner Übersicht immer auf dem kurzen Dienstweg und mit Hilfe unzähliger kleiner Zettel schnell und unbürokratisch gelöst werden. Danke für 26 Jahre freundschaftlicher Zusammenarbeit! Für dich bricht nun ein neuer Lebensabschnitt an, für den ich dir wünsche, dass du dir viele Dinge erfüllen kannst, die so bisher nicht möglich waren.

Adelheid Lütjen, Küsterin und Lektorin Hüttenbusch:

Lieber Reiner, die Hüttenbuscher Kirche das bist auch immer du - du hast Kirche erlebbar gemacht. Du hast es verstanden, die Menschen in deinen Predigten anzusprechen und mitzunehmen. Du warst aber nicht nur der „Pastor“, du hast mit angepackt, wann immer es nötig war. Wir alle haben von deinem Organisationstalent profitiert, du konntest Menschen zur Mitarbeit gewinnen und begeistern. Es war schön, all die Jahre mit dir zu arbeiten. Ich wünsche dir für die Zukunft, dass du noch sehr lange fit bleibst, damit du all die Dinge tun kannst, die du schon immer einmal machen wolltest.

Pastor Thomas Riesebeck:

Lieber Reiner, was soll ich sagen? Erstens: Für dich kommt der Ruhestand zur rechten Zeit (mit 65 darf man das), und ich gönne ihn dir sehr. Zweitens: Für mich kommt er drei Jahre zu früh. Mit anderen Worten: Ich war froh, mit dir in Grasberg (immerhin neun Jahre lang) einen Kollegen zu haben, mit dem man (ich!) gut auskommen konnte. Deine Stärken haben hier ja schon viele erwähnt, ich schließe mich dem an. Der Austausch / die Gespräche mit dir werden mir fehlen. Das Abschiedsgeschenk für dich habe ich schon besorgt – damit der Gesprächsfaden nicht abreißt.



Ingrid Meyrath, Kirchenvorsteherin Hüttenbusch:

Lieber Reiner, lange hat man es schon gewusst, aber immer wieder verdrängt. Nun ist es soweit, du gehst in den wohlverdienten Ruhestand. Für mich waren deine verständlichen Predigten im Gottesdienst immer ein Zuspruch. Auch bei den Altengeburtstagsfeiern, im Frauenkreis sowie im Kirchenvorstand habe ich dich sehr engagiert und mit viel Freude und Elan gesehen. Ich wünsche dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Christiane Schneider, Prädikantin, Kirchenvorsteherin Worpswede, Redaktionsmitglied kreuz + quer:

Lieber Reiner, zwischen ANGEkreuzt - QUERgedacht – kreuzAKTUELL - QUERbeet– und zu guter letzt ... gemeinsam im Nachdenken und Austauschen, Organisieren und Gestalten habe ich dich als besonnenen und weitblickenden Menschen kennen und schätzen gelernt. Die 1. Ausgabe 2001 machte Mut und nun sind wir beim 207. Treffen im Team gelandet. Dein Bewusstsein - Kirche lebt durch Gottes Liebe und menschliche Taten - hat die Wahrnehmung und deinen sensiblen Blick auf das Leben in den Gemeinden stets verstärkt und lebendig werden lassen. Danke für dein freundliches Wesen, für deine Zuverlässigkeit und Wertschätzung. Danke für die gemeinsame Zeit mit kreuz+quer und mit dir als Mensch. Gottes reicher Segen möge dich und deine Familie beschützen.



Pastor Jörn Contag:

Lieber Reiner, eine typische Mail von dir beginnt mit: „Ich erinnere daran ...“. Du hast immer die Fäden zusammengehalten und das Große Ganze im Blick gehabt. Ein toller Kollege! Dabei immer äußerlich mit Gelassenheit gesegnet, auch wenn es in dir sicher vielleicht anders aussah. Schön, dass du in Hüttenbusch bleibst – da gehörst du hin. Ich wünsche dir viele gute Jahre als Junggebliebener – denn das bist du – im Kreis der „rüstigen Rentner“.

Annegret und Friedrich-Karl Schröder, ehemalige Kirchenvorsteherin Hüttenbusch, ehemaliger Ortsvorsteher Hüttenbusch und stellv. Bürgermeister Worpswede:

Lieber Reiner, wir haben dich vor über 32 Jahren mit „Sympathie auf den ersten Blick“ kennen gelernt. Seitdem haben wir – bis heute – eine gemeinschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit mit großem Vertrauen gepflegt.

Diakonin Kerstin Tönjes:

Reiner, du bist einer der ältesten Kollegen vor Ort im Kirchenkreis. Wir haben viel zusammen erlebt: Von den ersten Ideen einer regionalen Zusammenarbeit, über das Scheitern der Region vor vielen Jahren und nun der neue Anfang. Du hast immer Hüttenbusch im Herzen gehabt und bist trotzdem auch für die Belange von Worpswede und Grasberg eingetreten. Ich fand dich dabei immer fair und kompromissbereit. Es war eine gute Zusammenarbeit. Ich danke dir!

Ulrike Dehning, frühere Kirchenmusikerin Worpswede und Kinderchorleiterin Hüttenbusch:

Ohne einem anderen Pastor / einer anderen Pastorin in meinem Umkreis zu nahetreten zu wollen, kann ich sagen: Reiner, du bist mit Abstand derjenige, der immer alles im Blick hat, ob es sich um kurz- oder langfristige Termine handelt: die Organisation klappt, man kann sich auf dich verlassen. Das ist für MitarbeiterInnen eine herrliche Hilfe! Herzlichen Dank dafür!

Jutta Rühlemann, Superintendentin des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck:

Reiner ist einer, der mitten im Dorf lebt und immer ein Gegenüber geblieben ist: Ansprechpartner und Wegbegleiter, Seelsorge und Planer, Organisierer und Initiator, Nachbar und Freund. Bei der Bereisung einer Delegation des Landkreises im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ hat er maßgeblich Hüttenbusch präsentiert. Die Teilnehmenden waren sehr beeindruckt davon, wie gut der Pastor das Dorf kennt! Nun bleibt er im Dorf – als Nachbar und Freund. Dafür von Herzen alles Gute für ihn und seine Frau!



	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 10 Uhr)	
3. Juli 3. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Torfkahngottesdienst an der Hamme-Hütte Regionalbischof Dr. Brandy			<p>Besondere Gottesdienste am 3. Juli</p> <p>Am 3. Juli werden in Worpswede und Hüttenbusch zwei besondere Gottesdienste gefeiert. Um 11.00 Uhr wird zu einem Torfkahngottesdienst an die Hamme-Hütte in Worpswede eingeladen.</p> <p>Um 15.00 Uhr wird Pastor Reiner Sievers nach fast 40 Jahren Dienst als Vikar und Pastor in einem Festgottesdienst in Hüttenbusch in den Ruhestand verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst (bei gutem Wetter im Pfarrgarten) wird zu einem Empfang eingeladen.</p> <p>Findorffjubiläum am 10. Juli</p> <p>Anlässlich des Findorffjubiläums wird am 10. Juli um 11.00 Uhr zu einem Gottesdienst auf dem Findorffberg in Worpswede eingeladen.</p> <p>Sommerkirche in Hüttenbusch und Grasberg</p> <p>In den Sommerferien laden die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg zur Sommerkirche ein.</p> <p>17. Juli 11.00 Uhr Hüttenbusch</p> <p>24. Juli, 31. Juli und 14. August 10.00 Uhr Grasberg</p> <p>Plattdeutscher Gottesdienst am 7. August</p> <p>Die drei Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg laden zu einem gemeinsamen plattdeutschen Gottesdienst am 7. August um 10.00 Uhr in Blumeyers Scheune, Heudorfer Str. 10 ein.</p>
	15.00 Uhr Verabschiedung Pastor Sievers in Hüttenbusch Superintendentin Rühlemann			
10. Juli 4. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Freiluftgottesdienst Findorffjubiläum, P. Contag		14.30 Uhr Goldene Konfirm. Pastor Riesebeck	
17. Juli 5. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	11.00 Uhr Sommer kirche in Hüttenbusch Pastor Riesebeck ^{T1}		
24. Juli 6. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	Sommerkirc he in Grasberg Pastor Riesebeck ^{T1}		
31. Juli 7. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	Sommerkirc he in Grasberg Lektorin Janßen		
7. August 8. So. n. Trinitatis	Plattdeutscher Gottesdienst in Heu dorf Pastor Sievers & Lektor Holsten ^{T1}			
14. August 9. So. n. Trinitatis	Pastor Contag	Sommerkirc he in Grasberg N. N.		
21. August 10. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	14.30 Uhr Missions fest in Schlußdorf Pastor Morstein & Pastor Heinrich & Pastor Contag		
26. August Freitag		18.00 Uhr Schulanfangsgd. Diakonin Tönjes		
27. August Sonnabend			9.00 Uhr Schulanfangsgd. Diakonin Tönjes	
28. August 11. So. n. Trinitatis	Pastor Contag		Lektorin Janßen	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Worpsweder Orgelmusiken immer sonntags um 17.00 Uhr in der Zionskirche

03. Juli 2022

Konzert an der Ahrend-Orgel
Roland Dopfer
Barocke Orgelmusik

10. Juli 2022

Thorsten Ahlrichs „Reise nach Italien“
Werke von Lübeck, Buxtehude, Bach, Muffat,
Rossi, A. Scarlatti

Keine Test- oder Impfnachweise erforderlich
Das Tragen einer medizinischen oder FFP2-
Maske während des Konzerts wird empfohlen.

Das erste Konzert nach der Sommerpause
findet am 04. September 2022 statt.



Termine der Gruppen im Gemeindehaus

Frauenkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gesprächskreis Oase

jeden 3. Dienstag im Monat um 16.00 Uhr

Gesprächskreis Bibel im Dialog

jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Meditationsgruppe

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr

Posaunenchor

wöchentlich mittwochs um 19.30 Uhr

Kirchenchor

wöchentlich donnerstags 19.45 Uhr

Deutschunterricht für Geflüchtete

wöchentlich dienstags um 11.00 Uhr und
freitags um 10.00 Uhr

Die Gruppen gehen teilweise im Juli/August in
die Sommerpause.

Helfende Hände gesucht:

Die Gruppe der Blumenfrauen sucht weitere
helfende Hände für den Blumenschmuck. Wir
freuen uns über jede Person, die Interesse hat
mitzuwirken. - Melden Sie sich gerne bei Frau
Kück im Gemeindebüro.



Worpswede

Goldene Konfirmation

Die diesjährige Feier zur goldenen Konfirmation ist für Sonntag, den 30.10.2022 geplant. Es wird dazu gesondert eingeladen.

Da es jedoch immer schwieriger wird, die Adressen der Jubilare ausfindig zu machen, benötigen wir Ihre Unterstützung und sind

dankbar, wenn sich Personen aus dem Konfirmationsjahrgang 1972 im Gemeindebüro melden, um bei der Recherche behilflich zu sein.

Tel. 04792-96335
oder kg.worpswede@evlka.de

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Hüttenbusch

Meditationsgruppe am 13. Juli

Am 13. Juli um 19.30 Uhr trifft sich in der Hüttenbuscher Kirche wieder die Meditationsgruppe mit Regine Kistermann. Neu Interes-

sierte mögen sich bitte vorher telefonisch mit Frau Kistermann in Verbindung setzen:
0172/7622678

Frauenkreis am 10. August

Am 10. August um 15.00 Uhr trifft sich im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche der Frauenkreis für Frauen ab dem Alter von ca. 70 Jahren mit Ingrid Meyrath und Adelheid Lütjen. Neben Kaffee und Kuchen,

Gesprächen und Liedern wird ein Thema im Mittelpunkt des Nachmittags stehen, das z. Zt. noch nicht feststeht.
Es wird herzlich eingeladen!

Weitere Treffen von Gruppen und Kreisen im Juli und August 2022

Außer dem Frauenkreis und der Meditationsgruppe treffen sich im Juli und August der **Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**

(montags 19.30 Uhr) und der **Posaenenchor** (montags 20.00 Uhr).

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



Grasberg

BUXTEHUDE & CO – A TIME OF FEARLESS INNOVATION

Auch in diesem Jahr wird das Musikfest Bremen zu Gast sein in der Findorffkirche in Grasberg.

Im Rahmen des Arp-Schnitger-Festivals wird eingeladen, am Samstag, den 27. August 2022 um 20.00 Uhr, eine musikalische Reise in die Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg zu machen.

Diese Zeit war eine Periode, in der besonders der Handelsraum rund um die Ostsee durch Wirtschaftswachstum und Verflechtungen, eine Zeit der kulturellen Hochblüte erlebte. Musikalisch bestimmt durch Kreativität und Experimentierfreude und durch Einflüsse italienischer Musik, entstand in der noch jungen protestantischen Kirche eine neue Musik mit eigener Identität.

Im Mittelpunkt dieser innovativen Zeit stand Dietrich Buxtehude.

Das Concerto Copenhagen, Jakob Bloch Jespersen, Bassbariton, und Lars Ulrik

Mortensen, Orgel und Leitung, versprechen einen Abend, in dem der Reichtum früh-barocker Musik zu erleben sein wird.

Karten zum Einheitspreis von 20 € sind erhältlich an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Termine im Juli

01.07.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats Juni
06.07.	15.00 Uhr	Frauenkreis

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus

In der Zeit vom 16.07.-24.08. ist das Gemeindehaus wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>

zu guter letzt

Andrea Neumann (für die Layouter*innen des „kreuz + quer“)

Lieber Reiner, zu guter letzt kommen noch die Layouter*innen zu Wort:

Wir möchten uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bei dir bedanken. Stets waren die Inhalte für das „kreuz + quer“ gut vorbereitet und unsere Arbeit wurde von dir sehr wertgeschätzt.

Wir wünschen dir einen geruhsamen und sorgfreien Ruhestand voller Gesundheit, Liebe, Frohsinn, Freude, Glück und Menschen an deiner Seite, die dir wichtig sind.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04283-9819494 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst 04791-80687		